

PROTOKOLL

über die 14. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses der Gemeinde Reppenstedt

am Donnerstag, 25. Januar 2024

im Sitzungssaal des Rathauses in Reppenstedt, Dachtmisser Straße 1
Beginn: 19:00 Uhr

Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Volker G ü l d e n p f e n n i g

anwesende Ausschussmitglieder

Hendrik C o r d e s
Frank G e h r k e
Jürgen H e s s e
Annette H o f f m a n n
David K o r t i n g
Ute L e h m a n n
Arne T o p p
Johannes U l i c z k a

Sachkundige(r) Bürger(in)

Henning C a r s t e n s
Dieter W a l t j e

anwesende Ratsmitglieder

Karoline F e l d m a n n
Christian P u r p s

von der Verwaltung

Steffen G ä r t n e r
Hannes L e p p i n

zugleich als Schriftführer

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers
- 5 Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 05.09.2023
- 6 Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 7 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 8 Haushaltsplan der Gemeinde Reppenstedt für das Jahr 2024
- 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 10 Schließung der Sitzung

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig eröffnet um 19:08 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 3
Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	9	0	0

Punkt 4
Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers

Gemeindedirektor Gärtner nimmt die Verpflichtung des sachkundigen Bürgers Henning Carstens vor. Er begrüßt ihn im Ausschuss und freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Punkt 5
Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung des Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschusses am 05.09.2023

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	8	0	1

Punkt 6
Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Gemeindedirektor Gärtner berichtet über das Beteiligungsverfahren zum Neubau der Ostniedersachsenleitung der TenneT. Hier soll ein Parallelneubau der 380-KV-Leitung im Bereich Reppenstedt erfolgen. Er weist auf die Beteiligungsunterlagen auf der Webseite der Samtgemeinde Gellersen hin und erläutert die Möglichkeit zur Stellungnahme. Für den Bereich Reppenstedt sei eine Verlegung der bestehenden Leitungen geplant, welche einen größeren Abstand zum Ort Reppenstedt vorsehen.

Zudem weist er auf eine geplante Infoveranstaltung für den Radwegeausbau entlang der L 216 hin. Diese findet am 30.01.2024 um 18:00 Uhr in der Mensa der Grundschule Reppenstedt statt.

Anschließend geht Herr Leppin auf die Haushaltsprojekte des zurückliegenden Jahres ein. Er erläutert den Umsetzungsstand und die jeweilige Phase für die jeweiligen Investitionen des Haushaltsplanes 2023. Zudem geht er auf die bestehenden Bauleitplanverfahren für den B-Plan Nr. 41 „Einzelhandel Ortsmitte“, den B-Plan Nr. 42 „Bürgerpark“ und den B-Plan Nr. 21 „Ortsmitte 3“ (BV Wischmann-Lübbbers) ein.

Ausschussmitglied Uliczka fragt, ob Entwässerungsthematiken am Brockwinkler Weg inzwischen gelöst seien.

Herr Leppin antwortet, dass die Thematiken mit den anliegenden Grundbesitzern erörtert und verschiedene Lösungsansätze besprochen wurden, die sich gerade beim beauftragten Ingenieurbüro in der Prüfung befinden. Man sei hier in guten, konstruktiven Gesprächen und sehe einer zeitnahen Lösung entgegen.

Zudem weist Ausschussmitglied Uliczka darauf hin, dass die eingebauten Rinnen im Bereich des Brockwinkler Weges zu kurz angelegt worden seien. Die Verwaltung sagt hier eine Überprüfung zu.

Ausschussmitglied Hesse weist darauf hin, dass das Wasser in den betreffenden Bereichen schon immer gestanden hat und dass es sich erst seit dem Bau der Radwege dort so offensichtlich sammelt. Das Wasser sei aber schon immer da gewesen.

Ausschussmitglied Uliczka teilt mit, dass man in den Bereichen einen Notablauf oder Durchlässe hätte einplanen müssen.

Ausschussmitglied Korting erinnert daran, dass im Zuge der Umgestaltung des Eingangsbereichs der Landwehr auch das Info-Schild erneuert werden sollte. Er fragt nach dem Sachstand.

Herr Leppin sagt hier ebenfalls eine Information zu.

Anschließend wird auf eine Pflanzliste der noch neu zu pflanzenden Bäume im Bereich Reppenstedt eingegangen. Die Pflanzliste soll dem Protokoll beigefügt werden und die Ratsmitglieder können diese gerne bei Bedarf ergänzen.

Ausschussmitglied Hesse erwähnt die Bäume an der Ostlandstraße, die nachgepflanzt werden sollten.

Ausschussmitglied Uliczka plädiert dafür, dass umgefallene Bäume im Zuge von Sturmschäden ebenfalls nachgepflanzt werden sollten.

Punkt 7

Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 8

Haushaltsplan der Gemeinde Reppenstedt für das Jahr 2024

Herr Leppin erläutert die im Haushalt befindlichen Investitionen anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation.

Zu der Investition der Radwegführung hinter dem Einzelhandelsmarkt in der Ortsmitte weist Ausschussmitglied Topp darauf hin, dass die Position der Straßenlaternen im innenliegenden Kurvenbereich ungünstig ist. Wenn dieser Weg hinsichtlich der Pflasterung angegangen werden soll, sollte die Leuchte erneut versetzt werden.

Ausschussmitglied Hesse weist in diesem Zuge auf die entstandenen Trampelpfade in dem Gebiet hin und empfindet es als unpassend, wenn dort gespielt wird, da es sich um einen ökologisch wertvollen Bereich handelt.

Im Zuge der vorgestellten Investitionen und Mehrkosten im Bereich des Radweges Brockwinkler Weg fragt Ausschussmitglied Cordes, ob die Mehrkosten mit den angesprochenen Entwässerungsproblematiken zusammenhängen. Dies wird verwaltungsseitig verneint. Die Mehrkosten sind insbesondere im Bereich der Wegeverbindung Wienebütteler Weg entstanden.

Ausschussmitglied Uliczka fragt bei den Mehrkosten zum Schnellenberger Weg nach, woraus diese entstanden seien und warum sie nicht dem Verursacher aufgebürdet werden.

Herr Leppin erläutert, dass die Mehrkosten nur zum Teil aus der höheren Wegeführung aufgrund der mangelnden Leitungsverlegung der von der Avacon betriebenen Gasleitung resultieren. Die Avacon hat diesbezüglich eine Kostenbeteiligung abgelehnt.

Im Nachgang spricht Ausschussmitglied Uliczka die im Waldweg liegenden Baumstämme an, welche dort scheinbar von den Waldmärkern gelagert wer-

den. Er gibt zu bedenken, dass es im Zuge des Transportes und der Lagerung zahlreiche Schäden an den Wegen gibt.

Ausschussmitglied Hesse weist darauf hin, dass die Forstwirtschaft zahlreiche Wege im Bereich Reppenstedt und Dachtmissen kaputtfährt und sich danach nicht um die Instandsetzung kümmert. Er plädiert dafür, die Waldmärker für die Kosten der Wegeinstandsetzung heranzuziehen.

Ausschussmitglied Uliczka weist auf den alten Postweg und den Weg von der L 216 nach Dachtmissen hin. Diese befinden sich aufgrund der aktuellen Holztransporte in einem besonders schlechten Zustand.

Im Zuge der vorgestellten Investitionen für die Flächenentwicklung im Bereich Hermann-Löns-Straße/Schwarzer Berg weist Ausschussmitglied Hesse darauf hin, dass er bei dieser Haushaltsposition erheblichen Beratungsbedarf habe. Er sehe die veranschlagten Kosten für die gewonnene Flächenentwicklung als nicht verhältnismäßig an.

Nach der Haushaltsvorstellung und den eingeworfenen Punkten beginnt Ausschussmitglied Topp mit einem ersten Wortbeitrag. Er plädiert dafür, große Projekte zurückzustellen und die bisherigen Großprojekte erst einmal abzuarbeiten und dann eher kleinere Maßnahmen zu veranschlagen.

Ausschussmitglied Hesse spricht für die Gruppe SPD/Grüne/SOLI, dass bei der Bushaltestelle gegenüber der Einfahrt zum Wiesenweg ein Buswartehäuschen errichtet werden muss und er hierfür Haushaltsmittel veranschlagen müsste. Herr Leppin gibt zu bedenken, dass dies mit immensen Kosten verbunden sein könnte, da nach seinem Ermessen eine Sonderkonstruktion hierfür notwendig sein könnte.

Gemeindedirektor Gärtner schlägt vor, dass man sich hier einmal die Standardlösung von der Firma Ziegler anschaut und dann in weitere Beratungen eintritt.

Zudem weist Ausschussmitglied Hesse darauf hin, dass seine Gruppe eine weitere Fläche für den Treff von Jugendlichen für notwendig hält und eine solche ausgewiesen werden sollte. Nach Einschätzung der Gruppe könnte hierfür die Sandkuhle südlich des Bereiches des TuS Reppenstedt geeignet sein.

Gemeindedirektor Gärtner weist darauf hin, dass die bestehende Fläche bei dem TuS-Gelände bereits intensiv durch Jugendliche genutzt werden kann und

durch den angesprochenen Haushaltsansatz für den Skatepark/Pumptrack entsprechend „aufgehübscht“ werden soll.

Bürgermeister Purps spricht an, dass das Fehlen von Treffpunkten ein Problem ist, das auch im Jugendforum angesprochen worden ist. Es seien zu wenige Angebote da, die von Jugendlichen genutzt werden können.

Herr Waltje merkt an, dass der Treffpunkt am Ereigniswald nach seiner Beobachtung keinen Lärm verursacht hat. Hier habe man sich zu ruhigen Gesprächen getroffen. Die Fläche beim TuS Reppenstedt sei seiner Einschätzung nach jedoch sehr intensiv und laut von Jugendlichen genutzt.

Ausschussmitglied Hesse spricht an, dass seine Gruppe die Auffassung vertritt, die Landwehr im Bereich des Gewerbegebietes wieder zu öffnen und entsprechend mit dem südlich noch vorhandenen Teil der Landwehr zu verbinden und somit die Verbindung des historischen Kulturdenkmals wiederherzustellen. Gemeindedirektor Gärtner merkt an, dass die Gespräche mit zwei Grundstückseigentümern und auch den anderen Kommunen, insbesondere der Hansestadt Lüneburg, hier sehr arbeitsintensiv seien. Er bittet um Priorisierung hinsichtlich der Projekte.

Ausschussmitglied Korting fragt, wie die Abarbeitung der Ergebnisse aus dem Jugendforum im Haushaltsplan veranschlagt seien. Gemeindedirektor Gärtner erläutert auf diese Nachfrage, dass die Abarbeitung der Projekte in den einzelnen Haushaltspositionen mit eingeflossen sei, auch wenn bei den einzelnen Investitionspunkten nicht „Jugendforum“ darauf stehe. Mit der Investition in den Skatepark/Pumptrack soll aber genau den Ergebnissen aus den Jugendforen Rechnung getragen werden.

Ausschussmitglied Hesse fragt, wie nun mit seinem Vorschlag hinsichtlich der Landwehr verfahren werden soll.

Ausschussmitglied Cordes schlägt vor, einen Merkposten im Finanzplan des Haushaltsjahres 2027 in Höhe von 10.000,00 € vorzusehen. Dem pflichten die Anwesenden bei.

Es folgt eine Diskussion hinsichtlich des Zuschussbedarfs für den Adventsmarkt in Reppenstedt. Angeregt wurde ein Haushaltsansatz von z.B. 2.000,00 €, um Häuschen für den Adventsmarkt zu beschaffen.

Bürgermeister Purps schlägt einen solchen Ansatz als Wertschätzung gegenüber dem Verein vor.

Gemeindedirektor Gärtner erläutert, dass Häuschen schwer zu lagern sind und das Problem vor der Beschaffung gelöst sein müsste. Er erläutert die Möglichkeit zur Unterstützung des Vereins aus dem aktuellen Budget. Die Anwesenden erklären die Bereitschaft, den Verein wenn nötig finanziell zu unterstützen.

Zudem weist Bürgermeister Purps darauf hin, dass die Anzeige der Photovoltaikanlage der Grundschule Reppenstedt weiterhin defekt sei. Er bittet darum, mitzuteilen, ob ein Haushaltsansatz hierfür Berücksichtigung finden soll. Gemeindedirektor Gärtner erläutert, dass sich der Fehler dieser PV-Anzeige in der Bearbeitung befindet und hier demnächst eine Lösung zu erwarten ist. Er verspricht, an dieses Thema nochmals zu erinnern.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Anzeige der Photovoltaikanlage ist nun ordnungsgemäß in Betrieb.

Beschlussempfehlung:

Die Haushaltssatzung und der Haushalt 2024 werden beschlossen. Das Investitionsprogramm wird beschlossen. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
<i>Abstimmung:</i>	9	0	0

Punkt 9

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Hesse merkt an, dass der neue Radweg entlang der L 216 zwischen dem Hasenwinkler Weg und dem neuen Kreisverkehrsplatz im gepflasterten Teil sehr wellig sei. Er bittet die Gemeindeverwaltung darum, sich der Sache anzunehmen.

Herr Leppin erwidert, dass er diesbezüglich bereits mit der Landesstraßenbaubehörde in Kontakt war und es auch schon einen Ortstermin gegeben hat. Die Abweichungen liegen hier allerdings im Normbereich und es ist somit keine Nachbesserung gegenüber dem ausführenden Unternehmen angezeigt.

Herr Waltje fragt, wann die Vergabe der Neubauwohnungen im Neubaugebiet „Schnellenberger Weg“ losgeht.

Gemeindedirektor Gärtner erläutert, dass Ende März die Vergabe beginnen soll.
Hiermit soll eine externe Wohnungsverwaltung beauftragt werden.

Punkt 10

Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Güldenpfennig schließt um 20:58 Uhr die Sitzung.

gez.
Volker Güldenpfennig
Ausschussvorsitzender

gez.
Steffen Gärtner
Gemeindedirektor
zugleich als Schriftführer